

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 17 (1896)
Heft: 11

Nachruf: Regierungsrat Marti
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

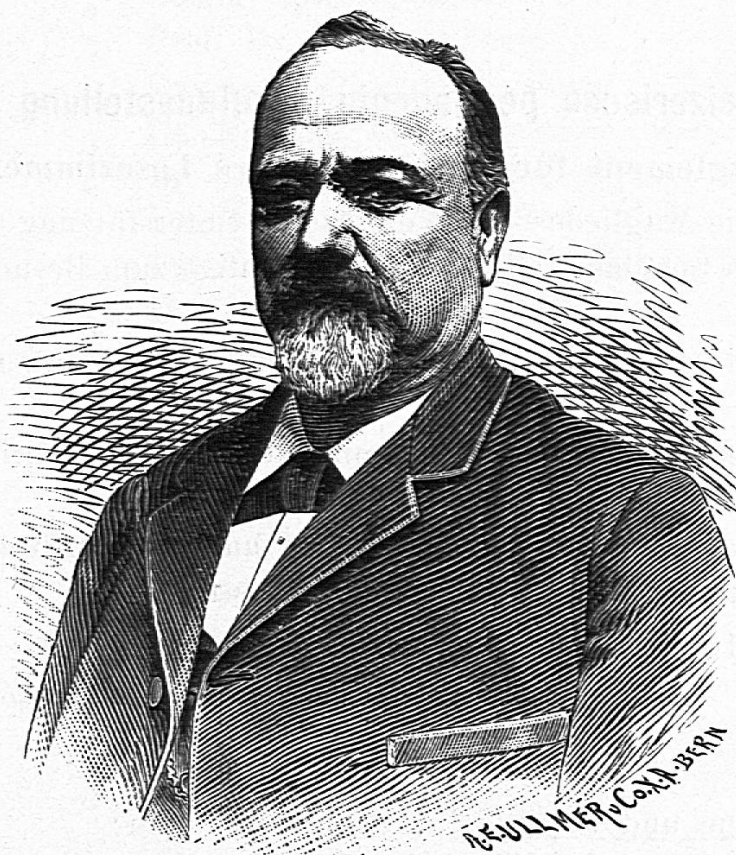
Organ der schweiz. permanenten Schulausstellung.

XVII. Jahrgang.

№ 11. Bern, 30. November 1896.

Preis pro Jahr: Fr. 1. 50 (franko). — Anzeigen: per Zeile 15 Centimes.

Inhalt: † Regierungsrat Marti. — Schweiz. permanente Schulausstellung Bern: Reglement für den Besuch des Lesezimmers. Verzeichnis der Fachmänner. — Geschichte des bernischen Schulwesens von Fetscherin, Regierungsrat des Kts. Bern (Forts.). — Die schweiz. permanenten Schulausstellungen (Forts.). — Anzeigen.



† Regierungsrat Marti.

Donnerstag, 5. November, starb in Baden im Aargau, wo er Linderung für seine Leiden hoffte, Herr Regierungsrat Marti. Mit ihm ist ein Staatsmann und edler Eidgenosse von uns geschieden, ein Mann von grosser Entschiedenheit und Charakterfestigkeit. Er war auch ein warmer Schulfreund. Im entscheidenden Moment ist er oft in die Schranken getreten. Obwohl die Gedanken seines Lebens und seine Mannesarbeit einem ganz anderen Gebiet angehörten, zeigte er für das Schulwesen grosses Wohlwollen und ein

überraschendes Verständnis. Dies bewies er auch gegenüber unserer Schulausstellung. Er hat dieselbe wiederholt besucht, um sich vom wirklichen Wert derselben zu überzeugen, als es sich um Erstellung neuer Lokale für dieselbe handelte. Ihm hauptsächlich und seiner Befürwortung im Grossen Rat verdankt daher die Schulausstellung ihre neuen und zweckmässigen Räume. Im Oktober, als wir die letzte Audienz bei ihm hatten, war er schon schwer erkrankt und klagte, dass er sich nicht mehr selber ankleiden könne. Trotzdem war er auf seinem Posten, erschien er im Grossen Rate und in seinem Bureau und antwortete mit herzgewinnender Freundlichkeit, treu und wohlwollend. Ehre seinem Andenken! Denn schön ist nach dem grossen das schlichte Heldentum!

Schweizerische permanente Schulausstellung Bern.

Reglement für den Besuch des Lesezimmers.

§ 1. Die Mitglieder des Vereins für Unterstützung der schweiz. permanenten Schulausstellung sind berechtigt zum Besuch des Lesezimmers.

§ 2. Dieselben dürfen auch auf einen Monat andere Personen einführen.

§ 3. Jeder Besucher ist verpflichtet, die Zeitschriften wieder an ihren Platz zu stellen.

§ 4. Das Entfernen von Zeitungen und Zeitschriften ohne vorherige Erlaubnis wird mit Ausschluss bestraft.

Bern, 10. Oktober 1896.

Die Direktion der schweiz. permanenten Schulausstellung Bern.

Verzeichnis der Fachmänner.

I. Pläne und Modelle für Schulhausbauten:

Herr Dr. Alb. Wyttenbach, Bern.

„ Schneider, Architekt, Bern.

„ Lindt, Stadtpräsident, Bern.

„ Prof. Dr. Pflüger, Bern.

„ v. Rott, Architekt, Bern.

„ Grossrat Baumann, Bern.

„ Heller, Baumeister, Bern.

II. Schulgeräte:

Herr Chr. Eschbacher, Schulvorsteher, Bern.

„ Wettli, Schreinermeister, Bern.